

VON DER  
**PLANUNG**  
AUF DEM PAPIER ZUR  
**UMSETZUNG**  
AUF DER STRASSE



# PROJEKTPLANUNG

# Projektplanung



- ITF-Planung
- Festlegung von Takten
- Angebots - differenzierung

- Festlegung von Haupt - und Nebenknoten
- Festlegung von Knotenzeiten

- Erfassung der Belange der Schüler - beförderung
- Abstimmung Schulen

- Verknüpfung von ITF- und Schüler - beförderung

- Schulzeiten - anpassung
- Abstimmung

- Kümmern auch nach dem Fahrplanwechsel
- Anpassungen
- Korrekturen

# Projektplanung

frühzeitiger  
Planungsbeginn

frühzeitige  
Akteursbeteiligung

frühzeitige  
Kommunikation

# Rahmenfestlegung Schulzeitenstaffelung

## Spielregeln der Schulzeitenstaffelung festlegen

- Was ist der Spielraum für die Planung? Frühester/spätester Schulbeginn/Schulende, Pausen- und Mensazeiten
- Welche maximalen Veränderungen werden zugelassen

# KOMMUNIKATION

# Kommunikation

**Bieten Sie keine Probleme, sondern Lösungen!**

- Um wieviel Flexibilität wird gebeten?
- Wieviel Mehrwert wird geboten?
- Schülerbeförderung als Gewinner der Umstellung
- Nutznießer sind außerdem zahlreiche andere Zielgruppen, die bislang nicht berücksichtigt worden sind

# Vorteile kommunizieren

## Wichtige Lösung mit Schulzeitenstaffelung

- Bei sinkenden Schülerzahlen
- Bei zunehmender Flexibilisierung
- Um überfüllte Fahrzeuge zu vermeiden



# Kommunikation

## Wie bringen wir es „rüber“

- Ein klein wenig Flexibilität, ein großes Plus an Beförderungsoptionen und -alternativen
- Angebote nicht nur zur 1., 6., und 8. Unterrichtsstunde, sondern auch abweichend davon (Zwischenzeiten und Nachmittagszeiten)
  - Erweiterte Schulanfangs und -endzeiten
  - Nachmittagsunterricht, Schulaktivitäten, AG´s
  - Mobilität der Schüler außerschulisch

# AKTEURE

# Akteure

Befürworter

Ängstliche

Skeptiker

Unwissende

Störer

Gegner

Besorgte

# Akteure

## Frühzeitige Planung und Akteurseinbindung

- Fahrer
- Öffentlichkeit Presse
- Verwaltung
- Politik
- Verkehrsunternehmen
- Schulen Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitungen

# Akteure

## Einbindung in den Planungs - und Umsetzungsprozess

- Positiv Gestimmte als Multiplikatoren gewinnen
- Als Botschafter für das Projekt einsetzen
  
- Bedenken der eher negativ Gestimmten ernst nehmen
- Vorurteile abbauen und aufklären

# BETEILIGUNG

# Busfahrer

## Die Schlüsselfiguren im Prozess

- Wichtige Multiplikatoren gegenüber den Fahrgästen
- Als erste Akteursgruppe einbinden
- Klare Vorgaben
- Manch ein Fahrer sieht sich zum ersten Mal dem Thema Fahrplantreue und Abschlusssicherung konfrontiert

# Verkehrsunternehmen

## Öffentliche oder private Busunternehmen als Leistungserbringer

Festlegung:

- Verbindliche Vereinbarungen
- Verantwortlichkeiten
- Sanktionsmöglichkeiten



# Politik

Ohne politische Rückendeckung geht es nicht

- Ausschüsse
- Stadtrat und Kreistag
- Vorbereitet sein auf Kritik und Unmut
- „Es gibt nicht nur Gewinner“
- Politik muss standhaft bleiben. Auch dann, wenn der erste Leserbrief in der Zeitung steht.

# Verwaltung

Wichtig ist die Abstimmung und der faire Abwägungsprozeß

- Unterschiedliche Akteure in den Ämtern von Kreis - und Gemeindeverwaltungen
- Schulamt/Schulverwaltungsamt
- ÖPNV-Verantwortliche in den jeweiligen Ämtern

# Presse

## Pressevertreter überzeugen und als Unterstützer gewinnen

- Aufklärung
- Als Multiplikatoren nutzen
- Presse rechtzeitig einbinden
- Sachlicher Umgang mit Kritik auch über die Medien

# Schulen

## Veränderungen rund um die Schülerbeförderung

- Orientierung nicht an Schulzeiten, sondern an gewünschten Ankunftszeiten. Auswirkungen auf Aufsichts - und Betreuungszeiten
- Berücksichtigung der Schülerbeförderungssatzung
- Schüler, Lehrer, Eltern, auch die Nicht-Fahrschüler
- Schulleitungen

# Kommunikation und Abstimmung

Durchführung von  
Regionalkonferenzen  
mit den jeweils örtlich betroffenen  
Schulen unterschiedlicher Art.

# OBACHT

# Sabotage

## Sensibles System kann mutwillig gestört werden

- Neues System kann auch torpediert werden
- Nicht-Einhaltung der Fahrpläne
- Mangelnde Anschlusssicherung
- Ohne betrieblicher Umsetzung kann gezeigt werden, dass das System nicht funktioniert
- Erforderlich sind Stringenz, Disziplin, Absprachen, Verbindlichkeit



[www.mobile-zeiten.net](http://www.mobile-zeiten.net)

